

Protokoll
der
Gemeindeversammlung Avers vom Donnerstag,
08.12.2023 um 20.00 Uhr
im Schulhaus Cresta

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen
 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023
 3. Budget 2024
 - 3.1 Erfolgsrechnung 2024
 - 3.2 Investitionsrechnung 2024
 - 3.3 Information über zukünftig geplante Investitionen
 4. ARA Campsut
 - 4.1 Orientierung
 - 4.2 Beschlussfassung und Genehmigung Verpflichtungskredit
 5. Festsetzung Steuerfuss 2024
 6. Festlegung der Quote für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland für 2024
 7. Varia und Mitteilungen
-

Traktandum 1

Der Präsident eröffnet die Versammlung.

Am 7. September 2023 ist Frau Paula Füm, Gallushaus verstorben. Die Versammlungsteilnehmenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

Am 10. Juli 2023 ist in Juf Tom Cattaruzza zur Welt gekommen. Die Versammlung begrüsst das nun 5-monatige Kind.

Die fristgerecht publizierte Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Der Präsident schlägt Dominik Menn und Ivo Platz als Stimmenzählende vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht – beide werden einstimmig gewählt.

Anwesend sind:	26 Stimmberechtigte
Gemeindevorstand:	Präsident Kurt Patzen, Heinrich Jäger, Kurt Veraguth, Robert Garbade, Anton Höllrigl
Entschuldigt:	Jürg Scheibler, Alfred Luzi
Stimmenzähler:	Dominik Menn, Ivo Platz
Gäste:	keine

Traktandum 2

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 ist vom 29. Juni 2023 bis 28. Juli 2023 gemäss dem kantonalen Gemeindegesetz in der Gemeindekanzlei aufgelegt. Dagegen sind innert der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Traktandum 3 – Budget 2024

3.1 Erfolgsrechnung 2024

Der Aufwand ist mit Fr. 3'025'320.00, der Ertrag mit Fr. 2'827'655.00 veranschlagt. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 197'655.00.

Der Gemeindepräsident verweist auf die in der Botschaft gemachten Erläuterungen und ergänzt die folgenden Positionen:

Verkehr: Die Anschaffung der Signaltafeln und der Tempo-30-Zonen werden vorzu vom Tiefbauamt montiert.

Umweltschutz und Raumordnung: Kurt Patzen erklärt den Umstand, dass auch 2024 Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen geplant sind.

Bei der Wasserversorgung haben wir einen grossen Nachholbedarf. Aufgrund der Erkenntnisse aus den Überprüfungen im Rahmen des Generellen Wasser-Projekts (GWP) hat es sich gezeigt, dass neben einzelnen grossen Projekten eine Vielzahl an kleineren Reparaturen und Wartungsarbeiten anstehen. Es ist geplant, mit den eingesetzten Fr. 50'000.00 diese Reparatur- und Wartungsarbeiten auszuführen.

Beim Abwasserentsorgung müssen im 2024 die Arbeiten am Generellen Entwässerungs-Projekt (GEP) abgeschlossen werden – zur Hauptsache Filmaufnahmen der Abwasserleitungen.

Der Leitungskataster ist aufgenommen und muss nun im 2024 noch korrigiert und digitalisiert werden.

Volkswirtschaft: Auf der Alp Bergalga müssen verschiedene Gewässerschutzvorschriften erfüllt werden. Es besteht Handlungsbedarf bei der Entflechtung der verschiedenen Abwässer und der Sanierung der alten Güllenkästen. Wir werden nach Möglichkeit den Bau eines neuen, zusätzlichen Güllenkastens mit einer intensiveren Bewirtschaftung der Gülle vermeiden können – die überschüssige Gülle soll entweder früher ausgebracht, oder im Tal zwischengelagert werden.

Waldwirtschaft: Im Jahr 2024 ist kein Holzschlag vorgesehen. Auf dem Wildweg muss ein Stück Strasse mit einem Holzkasten gesichert werden. Die Reparatur wird die Gemeinderechnung mit netto Fr. 20'000.00 belasten.

Finanzen und Steuern: Wir können aus den Steuern höhere Einnahmen budgetieren. Die Gemeindesteuern sind stabil und aufgrund der Teuerung und normaler Verschiebung leicht höher. Die Liegenschaftssteuern sind angestiegen.

Die Wasserzinsen werden mit rund Fr. 450'000 wieder höher sein als im Vorjahr. Das langjährige Mittel liegt bei rund Fr. 600'000.00.

Der kantonale Finanzausgleich ist von verschiedenen Faktoren abhängig und hinkt der aktuellen Entwicklung um ein Jahr hinterher – er wird 2024 höher ausfallen als im laufenden Jahr

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Erfolgsrechnung des Budget 2024 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 197'655.00 wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

3.2 Investitionsrechnung 2024

Es sind Bruttoinvestitionen von Fr. 177'000.00 vorgesehen (Netto Fr. 166'400.00)

Die temporären Winterbrücken für die Skipiste, die Loipen und Winterwanderwege sind zum Problem geworden und der Gemeindevorstand musste im 2021 handeln. Das Auengebiet hat bei allen gemachten Eingriffen keinen Schaden erlitten – dieser Umstand wurde von allen Seiten, auch von den Umweltverbänden erkannt und bestätigt. Er hat ein BAB-Verfahren eingereicht, gegen welches von den Umweltverbänden verschiedene Einsprachen eingegangen sind. Die gemeinsame Begehung mit allen Beteiligten hat nun eine Lösung im Bereich des Juferrheins ergeben. Die vorgesehene Brücke wird mit 8m Breite die verschiedenen Bedürfnisse abdecken und kann bewilligt werden.

Das BAB-Verfahren ist jedoch noch sistiert, da noch Abklärungen für den Übergang bei der Alp Vorderbergalga und beim Tscheischa-Lift im Gange sind. Wir hoffen auf eine Bewilligung dieses BAB-Verfahren im Frühling 2024 und haben daher für die ersten Arbeiten daran einen Betrag von Fr. 100'000.00 eingesetzt.

Ein Stimmbürger möchte, dass im Budget die Ergänzung 'für den Wintersportbetrieb' eingefügt wird. Der Gemeindevorstand ist damit einverstanden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Das Investitionsbudget 2024 mit Bruttoinvestitionen von Fr. 177'000.00 (Netto Fr. 166'400) wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

3.3 Information über zukünftig geplante Investitionen

Die Investitionsplanung sieht in den kommenden 4 Jahren folgende Schwerpunkte vor:

2025	Melioration	52'	
	Erweiterung Gebäude Ponylift	100'	
	Steuerung Skilift Tscheischa	100'	
	Brücke Zugang Tscheischalift	100'	
	Wasserversorgung Cresta	200'	
	./. Subventionen Wasserversorgung	-100'	Netto: Fr. 452'000.00
2026	Melioration	52'	
	ARA Campsut	200'	
	Madraserstrasse (mit KHR)	100'	
	Steuerung Skilift Cavetta	100'	
	Wasserversorgung Cresta	100'	
	./. Subventionen Madraserstrasse	- 60'	
	./. Subventionen Wasserversorgung	- 50'	Netto: Fr. 442'000.00
2027	Melioration	52'	
	Wasserversorgung Campsut	150'	
	Wasserleitung Underpürd (Melior.)	120'	
	Capettawaldweg (Quellschutz)	70'	

	Bachverb. Bergalga Chalberhütte	50'	
	Belag Bergalgastrasse (Melioration)	130'	
	./ Subventionen Wasserversorgung	- 75'	
	./ Subventionen Wasserleitungen	- 60'	
	./ Subventionen Capettawaldweg	-20'	Netto: Fr. 417'000.00
2028	Melioration	52'	
	Schulhaus-Wohnung, Nasszellen	50'	
	Wasserversorgung	200'	
	Sanierung Schulhausdach	200'	
	./ Subventionen Wasserversorgung	-100'	
	./ Subventionen Schulhausdach	-50'	Netto: Fr. 352'000.00

Die Versammlung nimmt diese Ausführungen zu Kenntnis.

Traktandum 4 – ARA Campsut

Die Regierung hat die Gemeinde Avers im 2013 aufgefordert, alle Bauzonen mit aerob-biologischen Abwasserreinigungsanlagen zu versehen. Aufgrund der hohen und nicht zu bewältigenden Kosten hat die Regierung ein alternatives Planungsmodell zugelassen und akzeptiert. Mit diesem Modell können die bestehenden Anlagen in allen Fraktionen mit weniger als 50 Einwohnenden weitergeführt werden. Sobald eine Baubewilligung für ein neues Haus erteilt wird, oder die Bevölkerung sonst stark zunimmt, beginnt eine Frist von 10 Jahren zu laufen. In Campsut läuft die Frist seit 2016 und somit muss dort bis 2026 eine aerob-biologische Abwassereinigungsanlage gebaut werden.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes für den Bau einer aerob-biologischen Abwasserreinigungsanlage in Campsut ohne Gegenstimme zu und gibt dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.00 frei.

Traktandum 5 – Festsetzung Steuerfuss 2024

Unsere Möglichkeiten für Investitionen aus eigener Kraft liegen bei rund Fr. 300'000.00 bis Fr. 350'000. Unsere Investitionsplanung für die nächsten 4 Jahre sieht jährlich höhere Investitionen in den ureigenen Gemeindeaufgaben vor. Entsprechend sind wir auf Steuereinnahmen angewiesen und der Gemeindevorstand möchte den Steuerfuss bei 110% der einfachen Kantonssteuer belassen

Die Gemeindeversammlung nimmt den Antrag des Gemeindevorstandes ohne Gegenstimme an. Der Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer verbleibt somit im Jahr 2024 bei 110%.

Traktandum 6 – Festlegung der Quote für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland für 2024

Der Gemeindevorstand hat für die Festlegung der Quote 2024 Stimmfreigabe beschlossen. Die Abstimmung wird geheim durchgeführt.

Die Stimmberechtigten entscheiden mit 22 Nein-Stimmen gegen 4 Ja-Stimmen die Quote für das Jahr 2024 bei 0.00% zu belassen.

Traktandum 7 - Varia und Mitteilungen

7.1 Tempo 30: Die Schilder sind beim Tiefbauamt eingetroffen und werden zusammen mit den neuen Ortstafeln vom TBA montiert.

- 7.2 Hausnummern: Die Hausnummern sind eingetroffen und werden von den Gemeindearbeitern im Laufe des Winters montiert.
- 7.3 Feuchttücher: Der Gemeindevorstand appelliert an die Einwohnenden und an die Ferienhausvermieter, die Feuchttücher zu verbannen. Diese werden zwar als 'biologisch abbaubar' verkauft, verstopfen aber die Abwasseranlagen übermässig.
- 7.4 Bericht aus dem Grossrat: Bruno Loi berichtet über die abgelaufene Session. Die Kantonsteuern wurden um 5 Prozent gesenkt. Der Kanton hat gut gewirtschaftet und ein grosses Vermögen angehäuft. Da der Kanton Graubünden zu den 'Nehmer'-Kantonen im gesamtschweizerischen Finanzausgleich gehört, wurde dieses grosse Vermögen zu einem Problem. Mit der beschlossenen Steuerensenkung wird den Steuerzahlenden dieses Vermögen wieder zurückgegeben.
- 7.5 Postautofahrplan: Eine Einwohnende möchte, dass in der Zwischensaison der um 09.50 gestrichene Kurs mit jenem von 10.50 getauscht wird, damit kein so grosses Loch dazwischen entsteht.

Der Gemeindepräsident eröffnet die Diskussion für Wünsche und Anregungen.

Das Wort wird nicht gewünscht – somit schliesst der Gemeindepräsident die Versammlung um 21.20h, dankt für das zahlreiche Erscheinen und lädt zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:



Kurt Patzen



Der Gemeindegemeinschaftslist:



Martin Brütsch